

P64 Projekt 64: Stadtplanung: neu denken und die Menschen beteiligen

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 17.03.2016

1 Stadtplanung: neu denken und die Menschen beteiligen

2 Zu spät erkannter Handlungsbedarf beim Neubau von Wohnungen und eine überzogene Sparpolitik
3 haben zur Aushöhlung demokratischer Planung und Beteiligung geführt. Schwindende Akzeptanz
4 für viele Bauvorhaben ist die Folge. Um dem entgegenzuwirken, wollen wir transparente
5 Planungs- und Abwägungsverfahren und die breite Beteiligung der Öffentlichkeit. Wir sagen:
6 Schluss mit unkontrollierter Befreiungspraxis bei Baugenehmigungen und der Vorfahrt für
7 Investor*inneninteressen! Wir stellen den Flächennutzungsplan neu auf. Dazu beziehen wir die
8 Berliner*innen ein und denken Grünflächen und die gewachsenen Ansprüche an die Bebauung
9 gleich mit. In den Bezirken wollen wir die Bereichsentwicklungsplanung wiederbeleben. Das
10 heißt, wir machen die Entwicklung von Bebauung, Infrastruktur und Grünflächen
11 nachvollziehbar, denken Alternativen mit und beteiligen die Öffentlichkeit. Berlin braucht
12 eine Wachstumsstrategie, die sich aus den Quartieren heraus entwickelt. Die Bezirke erhalten
13 für diese Planungsaufgaben mehr Personal und Mittel. Sie brauchen aber noch mehr: eine
14 transparente und nachhaltige Liegenschaftspolitik, die diesen Namen verdient. Wir
15 unterstützen daher den „Runden Tisch zur Neuausrichtung der Berliner Liegenschaftspolitik“
16 und die gezielte Entwicklung von Flächen durch das Land Berlin. Denn landeseigene
17 Grundstücke und Gebäude bieten die wirksamsten Steuerungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für
18 die sozial gerechte und nachhaltige Stadtentwicklung.